Ausgabe 1. 2019 - 2020
Dezember - Februar

Evangelisch aus gutem Grund

Im Blick

Gemeindebrief der Evangelischen Martinsgemeinde Rüsselsheim

Adventsrausch

Adventsgedicht

Grad waren es noch die Ostereier, die in den Regalen standen und schon ist für die nächste Feier ein breites Sortiment vorhanden. Weihnachtsmänner und Schokoherzen, Spekulatius und Gebäck.
Ohne Zahl sind auch die Kerzen, alles für den Weihnachts-Zweck.
Die Menschen jagen nach Geschenken und drängeln sich in Konsumtempeln.
Allein ums Kaufen kreist das Denken, man schiebt, man drückt, lässt sich anrempeln. Wer denkt schon an des Festes Grund, auf das wir uns jetzt vorbereiten? Wer weiß schon um die heil'ge Stund, zu der uns Gott jetzt will geleiten?
Der Weihnachtsrummel ist so nichtig, ein jeder rasch den Glanz vergisst.
Nur eines ist jetzt groß und wichtig, dass Jesus Christ geboren ist!
Gott kam in unsere dunkle Welt, den Menschen Rettung zu verkünden.
Hat sie mit seinem Licht erhellt, am Kreuz getilgt all unsere Sünden.
Wir danken dem Herrn Jesu Christ und preisen seinen Namen, dass Er zu uns gekommen ist. Das lässt sich feiern! Amen!
Autor:
Johannes Kandel 2010

Weihnachtskrippe in der Evangelischen Kirche Klingelbach

- „*Todo bem*"(*alles gut*) –
„Reise-Abenteuer" in Brasilien

Auf Einladung guter Freunde haben meine Frau und ich 5 aufregende Wochen in Brasilien verlebt!
Vor 20 Jahren ist Christoph mit seiner brasilianischen Frau Cecilia nach Brasilien ausgewandert. Sie haben eine „Fazenda" auf dem Land, 350 km von São Paulo entfernt bei St. Cruz do Rio Pardo gekauft - eine ehemalige Kaffeeplantage. Angekommen sind wir am 15.10. bei staubig, heißen 35°. Es ist knochentrocken und alle warten auf den Beginn der Regenzeit. Bei extremer UV Einstrahlung sind langärmelige Hemden, Kappen und Sonnencreme mit Schutzfaktor 70(!)Pflicht.
Die „Fazenda" hat 270 ha, 50 ha sind unzugänglicher Wald, 120 ha sind für Zuckerrohranbau verpachtet (das gibt Zucker und Biotreibstoff), auf den Weiden werden junge Rinder aufgezogen. Cecilia hat in den letzten 20 Jahren einen wunderbaren Garten mit vielen Bäumen gepflanzt – die Vögel bedienen sich an den exotischen Früchten. Frisch geerntet werden u.a. Palmherzen, Bananen, Acerola-Kirschen; es gibt Kokospalmen, Ananas, voll hängende alte Mangobäume … wir haben die Früchte des Maulbeerbaums geerntet (ein bißchen wie Brombeere) und Jaboticaba (*Baumstammkirsche*) gekostet.

- Fortsetzung auf Seite 3 -

In dieser Ausgabe

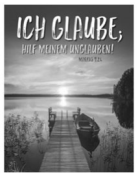
SEITE 02
Andacht

SEITE 04
Weltgebetstag 2020

SEITE 04-7
Gemeindeseiten

SEITE 05
Neue Mitglieder im Kirchenvorstand

SEITE 08
Gottesdiensttermine



SEITE 14
Jahreslosung EKHN

Auch in Brasilien gilt: " Alle Jahre wieder "

Die Weihnachtszeit beginnt in Brasilien früher als bei uns! Schon Anfang November werden die Supermärkte dekoriert mit allem, was dazugehört:
Weihnachtskugeln, Lametta, bunt verpackte Geschenke und große Weihnachtsbäume aus Plastik – auch Elche mit Schlitten lassen sich finden.
In ***Santa Cruz do Rio Pardo*** („Heiliges Kreuz am trüben Fluß") einer Stadt mit ca. 47.000 Einwohnern, in deren Nähe unsere Freunde wohnen, wurde eine komplette Weihnachtslandschaft im kleinen Park im Stadtzentrum aufgebaut.
Zu finden sind:
Ein Torbogen in Rot und Grün, Iglus mit Schnee- und Weihnachtsmännern (gleich zu viert als Familie mit Vater, Mutter u. 2 Kindern); verschiedene Engel und ein Weihnachtshaus. Neben großen Geschenken gibt es auch eine Palme – das alles ist aus recyceltem Plastik Material, bunt bemalt, das aus den Böden von abgeschnittenen PET-Flaschen besteht - alle Jahre wieder verwendbar!
Lebkuchen und Schokoladenherzen sind in Brasilien nicht zu finden (bei der Hitze um 30° würden sie schmelzen), auch kein Stollen.
Dafür haben sich die italienischen Einwanderer durchgesetzt:
Überall auf den Regalen der Supermärkte stehen Pappkisten mit „Panettone", den italienischen Weihnachtskuchen aus Weizenmehl mit Rosinen und kandierten Früchten. Brasilien hält weltweit Platz 2 unter den Panettone Verbrauchern, heißt es.
Wir haben selbstgebackenen gegessen - köstlich!

In größeren Städten gibt es Läden, die ausschließlich Weihnachtsartikel in allen Variationen verkaufen u.a. auch das gute alte Lametta in allen Farben.
In einem solchen Laden haben wir eine **echte „Weihnachtsfrau"** getroffen, dunkelhäutig, lachend, mit Brille im roten Kostüm. Gerne ließ sie sich fotografieren. Mit dem Mikrophon lud sie die Passanten zum Kaufen ein.
Bei aller Kritik am Konsum... bei 35 Grad Celsius scheint mir in Brasilien eine längere Vorbereitung auf Weihnachten sinnvoll zu sein. Schließlich fehlt dort alles, was bei uns zu einer richtigen Weihnachtsstimmung gehört:
Das kalte Wetter mit etwas Schnee (dort beginnt jetzt gerade der Sommer mit 33 Grad und es wird grün) oder die lange Dunkelheit (die Sonne geht etwa um 6 Uhr auf und um 18 Uhr unter geringen Schwankungen im Jahreslauf).

Weihnachten geht schließlich **alle Menschen** an und wird auch in Brasilien groß **gefeiert!**
Die Brasilianer sind christlich und fromm quer durch alle Hautfarben: Wenn sie sich voneinander verabschieden wünschen sie sich ganz selbst verständlich Gottes Segen, auch auf der Straße. Bei unserer 14 stündigen **Nachtfahrt** stellte sich einer der Fahrer zuerst im Bus vor, erläuterte die Zwischenstops und schloss mit den Worten **„Gott möge auf der Fahrt mit uns sein und uns behüten!"** und der ganze Bus antwortete mit **„AMEN!"**
Auch dies ist für mich eine „echte" Weihnachtsgeschichte, denn Weihnachten heißt, dass Gott mit uns ist, im göttlichen Kind, dessen Geburt wir feiern, im Sommer wie im Winter bei Hitze und bei Kälte und auch auf einer Nachtfahrt im Bus. In diesem Kind, geboren „wohl zu der halben Nacht", setzt Gott für uns und die Welt einen neuen Anfang. Er gibt auch uns die Möglichkeit, neue Wege zu beschreiten.
Weihnachten heißt in Brasilien **„Natal",** wörtlich übersetzt **„Geburt" / „geboren werden".**
Gott kommt an Weihnachten zur Welt - Was will in diesem Jahr in uns, unter uns und in dieser Welt neu geboren werden?

Gesegnete Weihnachten und ein **gutes neues Jahr** wünscht Ihnen
Ihr Pfarrer Andreas Jung

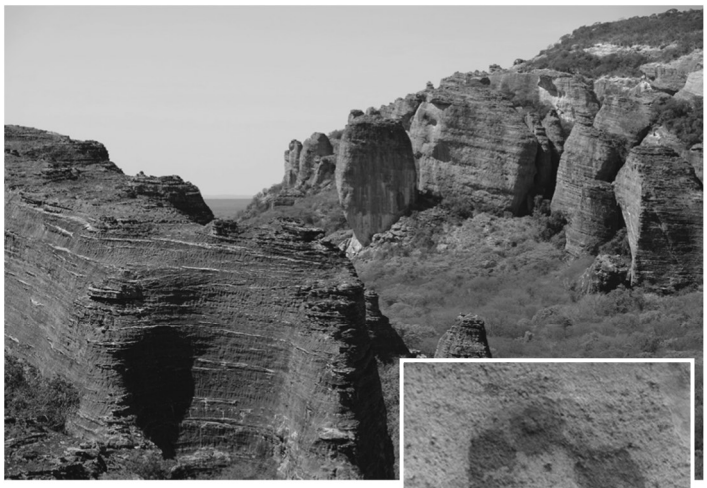
Reise - Abenteuer Brasilien

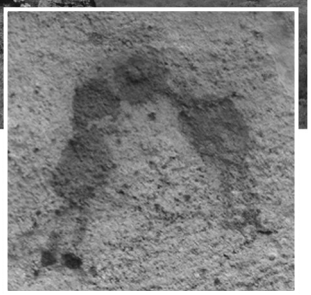
- Fortsetzung von Seite 1 -

Gemeinsam mit Christoph sind wir 3 1/2 Wochen durchs Land gereist, 7-8000 km allein mit dem Flugzeug. Er hat für uns gedolmetscht (Portugiesisch), denn die Brasilianer können kaum Englisch.
Erste Station waren die ***Iguazu-Wasserfällen*** an der Grenze zu Argentinien, 750 km mit dem Auto nach Westen. Kein Zuckerschlecken mit Schlaglöchern und überlangen LKWs. 2 Tage waren wir an den gigantischen Wasserfällen (2,7 km) im geschützten atlantischen Regenwald – ein traumhaftes Naturschauspiel, insbesondere der

direkte Blick in die hinabstürzenden Wassermassen.
Nach kurzer Verschnaufpause sind wir dann von São Paulo (mit Stadtbesichtigung) nach Manaus geflogen. Eine harte Umstellung auf 94% (!) Luftfeuchtigkeit bei 33°.
Wir haben das Opernhaus von *Manaus* und die lokalen Märkte besucht - dazu eine Tour auf dem Amazonas, der bis hierher mit Ozeanriesen befahren werden kann.
5 Tage konnten wir anschließend in einem kleinen **Urwaldhotel am *Rio Negro*** verbringen - 150 km flussaufwärts mitten im Naturschutzgebiet.

Wir haben viel gesehen und gelernt über den Urwald (am Amazonas) bei gutem Essen, Schwimmen im braunen Fluss, Erkundungen zu Wasser und zu Lande (es gibt 400 Inseln!) inklusive Vogelspinne, Faultier, Bogenschießen und großen Bäumen.
Für unsere dritte Station sind wir nach *Fortaleza* an die Ostküste geflogen und mit dem Nachtbus 14 Stunden ins Landesinnere nach *Petrolina* gereist. Dort ist das *Sertão*, eine halbwüstenartige Baum- u. Strauch-Savanne mit baumhohen Kakteen; 36° bei 7 % Luftfeuchtigkeit, es regnet sehr selten; alles ist schwarz und kahl; dann wieder schlagen die Bäume aus, weil es doch einmal geregnet hat. Im Taxi fragte man uns, ob wir Obsthändler seien- in dieser Gegend werden tropische Früchte auf bewässerten Plantagen angebaut und von einem kleinen Flughafen direkt nach Übersee ausgeflogen. Das Wasser kommt aus einem 320 km langen Stausee des *Rio Sao Francisco,* mit dessen Wasser auch Strom erzeugt wird.
Mit Mietwagen fuhren wir 300 km weiter nach *São Raimundo Nonato* und haben mit ortskundigen Führern 3 Tage das Naturschutzgebiet „Serra de Capivara“ erkundet. In einer Felslandschaft, die an den Grand Canyon erinnern, sind mehr als 40.000 Zeichnungen aus der Steinzeit erhalten (Weltkulturerbe!). Ausgrabungen haben ergeben, daß dort schon vor mehr als **30.000 Jahren Menschen gesiedelt** haben.





Das Klima war damals feuchter und sie sind wohl per Boot mit der Meeresströmung aus Afrika gekommen. Niedriger Meeresspiegel und etliche Inseln machten es möglich. Die Landschaft und die Zeichnungen haben uns tief beeindruckt! Dort ist auch der **„erste Kuss der Menschheit“** zu sehen.

Zu guter Letzt haben wir noch eine ruhige Woche bei unseren Freunden verbracht.

Es war eine aufregende Reise in einem riesigen Land mit großen sozialen Gegensätzen, viel Hitze, weniger Streß als bei uns, freundlichen, aufgeschlossenen Menschen und vielen Hautfarben.
„Todo bem“ – „alles gut“, so begrüßen sich die Brasilianer – unsere Reise hat sich gelohnt!!

Im Februar nächsten Jahres wird es einen Vortrag mit Bildern geben.

Andreas Jung

Weltgebetstag 2020
Motto: Steh auf und geh!!

Bild: ***" Rise! Take Your Mat and Walk "***
© Nonhlanhla Mathe

Der Weltgebetstag 2020 wird weltweit am **06. März** gefeiert. Vorbereitet haben ihn Frauen aus Simbabwe. Steh auf und geh! – so lautet der Titel des Weltgebetstags 2020 aus Simbabwe.
Das Titelbild, mit dem Namen „Rise! Take Your Mat and Walk", zeigt das gesellschaftliche Leben in Simbabwe:

Im oberen Teil stellt die Künstlerin von rechts nach links den Übergang von einer dunklen, schwierigen Vergangenheit in eine vielversprechende Zukunft dar. Im unteren Teil des Bildes hat sich die Künstlerin Nonhlanhla Mathe von der Bibelstelle, der Heilung des Gelähmten (Johannes 5, 2 – 9 a) inspirieren lassen.
Die Bibelstelle steht im Mittelpunkt des nächsten Weltgebetstags. Darin geht es um Jesu Heilung des Gelähmten mit den Worten „Steh auf und geh".
Den Gottesdienst haben Frauen aus Simbabwe vorbereitet. Sie geben darin einen Anstoß Wege zu persönlicher und gesellschaftlicher Veränderung zu erkennen und zu gehen.
Frauen, Männer, Kinder und Jugendliche unterschiedlicher Konfessionen weltweit werden mit den Frauen aus Simbabwe zusammen den
Weltgebetstag am **06. März 2020** feiern.

Auch in diesem Jahr bereiten Frauen aus der **Martinsgemeinde und der Pfarrei St. Josef** den ökumenischen Gottesdienst vor.
Gastgeber werden dieses Mal die **evangelischen Frauen** sein.

Weltgebetstag der Frauen

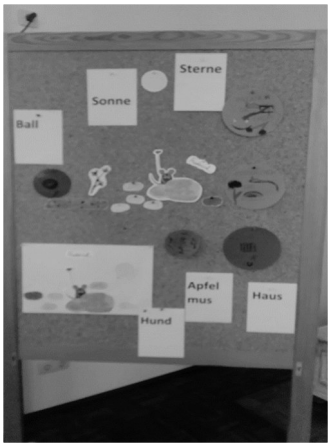
Da wir immer noch eine Baustelle vor der Ev. Matthäuskirche haben, laden die Frauen zum **Gottesdienst** in die **katholische Kirche St. Josef** um **18:00 Uhr** ein. Anschließend treffen sich alle im Gemeindehaus zum gemütlichen Beisammensein.
Das Vorbereitungsteam freut sich über interessierte Frauen, und natürlich auch Männer, die bei der Gestaltung des Gottesdienstes mitwirken möchten.
Bei Interesse melden Sie sich bitte bei **Astrid Buchal** von der **Pfarrei St. Josef (Tel. 797685)** oder bei **Doris Kordel (Tel. 0160 81 76 923)** von der **Martinsgemeinde.**

Doris Kordel

Aus der Kinderkirche: ! Was alles so wächst...!

„Was alles so wächst" - darum ging es beim Erntedankfest in der Martinsgemeinde bei der letzten **„Kinderkirche". Pfarrer Jung** und **Team** haben die Kinder zu diesem Ereignis eingeladen. Rund um das Thema „Erntedankfest" ging es nicht allein um das dankbare Bestaunen der verschiedenen Leckereien. Die Kinder konnten auch entdecken, was die Natur alles hergibt und von Menschen geerntet und von Tieren gesammelt werden kann. Dabei half die Vorlesung der Geschichte **„Frederick, die Maus",** an dem die Kinder großes Interesse hatten.

Große Freude bereitete den Kindern das Erleben und Genießen der vielen Köstlichkeiten, die in der Kirche auf einer **„Picknick-Decke“** ausgebreitet waren.
Es wurden leckere Brote belegt mit verschiedenen Nüssen und Früchten. Ja, das Ausprobieren, sowie das Benennen der einzelnen Früchte und Gemüsearten bereitete den Kindern besonders viel Spaß.
Abgerundet wurde dies durch das Spiel „Ich packe meinen Koffer...“ und einer Bastel- und Malrunde. Mit den kreativen Ergebnissen wurde unsere **Pinnwand** gestaltet, die jetzt die Kirche schmückt.



Die Kinderkirche findet an jedem letzten Samstag im Monat von 14-16 Uhr in der Matthäuskirche am Böllenseeplatz statt!

Alle Kinder sind herzlich eingeladen.
Die nächsten Termine im **Jahr 2020** sind:
25. Januar: „Engel“
22. Februar: „Wir feiern Fasching“
28. März: „Frühling – Neues beginnt“

Christian Hugot

Neue Kirchenvorstandsmitglieder stellen sich vor!

Mein Name ist **Christiane Wrede,** ich bin 44 Jahre alt, verheiratet, habe zwei Kinder, lebe mit meiner Familie in der Innenstadt und bin ein neues Mitglied im Kirchenvorstand der Martinsgemeinde.
Ich bin vor einigen Jahren mit meinem Mann und meinem Sohn nach Rüsselsheim gezogen und hier wurde unsere Tochter geboren.
In meiner Jugend war ich in meinem Wohnort aktives Mitglied des Gemeindelebens, mit jedem Wohnortwechsel wurde der Kontakt zur Gemeinde weniger und mein Mitwirken schlief schließlich ganz ein.
Durch die Taufe meiner Tochter in der Stadtkirche und der Konfirmation meines Sohnes in der Martinsgemeinde bekam ich wieder Kontakt zur Kirche und zum Gemeindeleben.
Ich freue mich auf die kommende Zeit und hoffe auf eine gute und konstruktive Zusammenarbeit.
Mit herzlichem Gruß
Christiane Wrede

Sehr geehrte Martinsgemeinde,
Mein Name ist **Thorsten Frenzel**, 38 Jahre jung.
Geboren und aufgewachsen bin ich im hohen Norden, genauer gesagt, aus Hamburg kommend. Vor etwa 5 ½ Jahren lockte mich ein Stellenangebot nach Rüsselsheim.
Aus dem geplanten, kurzen Abstecher wurde nun ein längerer Aufenthalt.
Getreu dem Motto mit der Heimat im Herzen, die Welt umfassen.
Meine Frau Kathrin lernte ich im Hanauer Umfeld kennen und aus dem ersten Treffen ist nun eine Wohnung in Rüsselsheim mit anschließender Trauung durch Herrn Pastor Andreas Jung geworden. Im kommenden Jahr 2020 erwarten wir aufgeregt einen neuen Rüsselsheimer: Einen Bub oder Möpel bzw. de brave Jung, wie man im Norden sagen würde. In Rüsselsheim gab es bisher immer und von allem Etwas. Das macht das Leben hier spannend.
Ich freue mich auf die Arbeit im Kirchenvorstand und den damit einhergehenden engen Kontakt zur Gemeinde und ihren Gemeindemitgliedern.

Richtfest am Böllensee!

Am 11.Oktober 2019 feierte das Nachbarschafts-und Familienzentrum Böllensee den Abschluss seines Rohbaus. Viele Besucher fanden sich ein und freuten sich, dass nach der langen Planungszeit jetzt etwas Greifbares zu sehen ist. Direkt neben der Ev. Matthäuskirche wurden die beiden Gebäude errichtet. Hier findet vor allem die evang. Kindertagesstätte ihre neue Heimat. Mit einziehen werden aber auch des „Kinderherzchen“, das Familienzentrum unter der Trägerschaft der Martinsgemeinde und der Kinder-und Jugendtreff „Auszeit“. Im vorderen Gebäude entstehen zudem noch neun Seniorenwohnungen.
In ihren Reden erinnerten Gewobau - Geschäftsführer **Torsten Regenstein** und **Pfarrer Andreas Jung** an die Anfänge in 2012, die Planungen, die gemeinsamen

Entwicklungen und Visionen.
Oberbürgermeister **Udo Bausch** sieht in seinen Ausführungen das Projekt auch als mögliches Vorbild für andere Stadtteile, erwähnte aber auch die hohen Investitionskosten.
Auszeit-Geschäftsführerin Frau **Andrea Kelm** gab in ihrer Rede einen Rückblick auf die Entwicklung der Auszeit, begonnen 1994 in der Alzeyer Straße und seit 2004 im „Bushäuschen" am Böllenseeplatz. Sie freue sich wie Bolle auf die neuen Räume.
Untermalt wurden die Feierlichkeiten durch Musik von unserem Kantor **Jens Lindemann** am Klavier und Kirchenvorstandsmitglied **Heike Seemann** mit ihrer Flöte.
Feierlich wurde der an einem Kran hängende **Richtkranz** abgesenkt und **Maurermeister Adam** sprach den Richtspruch.

Zum Abschluss gab es ein reichhaltiges Catering, gesponsert von der Gewobau.
Wer wollte, konnte mit Herrn **Architekt Ripke** an einem Rundgang durch den Rohbau teilnehmen und so schon einmal einen ersten Einblick von den Räumlichkeiten erhalten.
Wir freuen uns jetzt auf die weitere Fertigstellung und den für **Ende 2020 geplanten Einzug.**

Erntedank mit Turmeinweihung!

Dieses Jahr konnten die Besucher des Erntedank-Gottesdienstes in der Stadtkirche an einer besonderen Feier teilnehmen.
Wie jedes Jahr war der **Altarraum** wieder reichlich mit Kürbissen, Gemüse, Obst, Brot und Blumen **geschmückt.**
Wir **bedanken uns hiermit ganz herzlich für die reichlichen Spenden,** die am Anschluss an den Gottesdienst gegen einen Obolus für **„Brot für die Welt"** an die Gottesdienstbesucher verteilt wurden.
Eine zweite **„Ernte"** war die **Fertigstellung der Kirchturmsanierung,** die wir an diesem 06. Oktober 2019 ebenfalls feierten. **Architekt Hermann Alt** gab eine kurze Erläuterung über die ausgeführten Arbeiten.

Das **Team vom Kirchenlädchen** überreichte aus ihren Erlösen **eine großzügige Spende von 1.000 Euro für die Turmsanierung**. **Ganz herzlichen Dank dafür!!!**

Anschließend verwöhnte uns der Kochclub **„Heiße Kelle"** im Haus der Kirche mit einem leckeren Eintopf.

Doris Kordel

Neues vom Projekt: „Katharina macht…"

Liebe Gemeindemitglieder,
bei dem Projekt „Katharina macht…" gibt es wieder einige Veranstaltungen. Im Folgenden können Sie mehr darüber erfahren.

Mittagstisch !
Seit dem Herbst wurde das Projekt „Katharina macht…" um einen **Mittagstisch alle zwei Wochen donnerstags** erweitert. Termine siehe unten:

Herzliche Einladung!!
Mittagstisch, **12:00 - 14:00 Uhr** im Haus der Kirche, Marktplatz 7
12.12.19 Hackbraten mit Klößen und Rotkohl
16.01.20 Orientalischer Linseneintopf
30.01.20 Kartoffeleintopf
13.02.20 Ofengemüse mit Humus
Aschermittwoch, 26.02.20 Heringsessen
12.03.20 Orientalischer Erbseneintopf

One Billion Rising – 14. Februar 2020, 14:00 Uhr
Zeichen setzen gegen die Gewalt an Frauen und Mädchen und für die Gleichberechtigung von Männern und Frauen

Sie können sich gerne zur Anmeldung von Kuchenspenden oder ehrenamtlicher Tätigkeit bei mir melden. Für Fragen stehe ich auch gerne zur Verfügung

Yvonne-Schulze-Ardey
Mobile: 0176 168 042 45
E-mail: Yvonne.Schulze-Ardey@dw-kreisgg.de

Einladungen und Ankündigungen

Stadtadvent der Martin-Luther-Gemeinden, ein Gottesdienst auf den Straßen Rüsselsheims
Wann: 3. Advent - 15. Dezember, 16:00 Uhr
Start: Matthäuskirche am Böllenseeplatz
Ziel: Lutherkirche am Gabelsberger Platz

An der Lutherkirche wird um **18:00 Uhr** ein **Adventsfenster** mit Adventsliedern, heißen Getränken, Imbiss und einem kleinen Adventsmarkt geöffnet.

Konfirmations-Jubiläum 2020
Fest-Gottesdienst am 05. April in der Stadtkirche um 10:00 Uhr

Sie haben **2020** ihr **50, 60, 65** oder gar **70 jähriges Konfirmationsjubiläum**, dann laden wir Sie herzlich zum **Jubiläums-Gottesdienst** der Goldenen, Diamantenen, Eisernen oder Gnaden-Konfirmation ein.
Bitte **melden** Sie sich im **Gemeindebüro** bei Pfarrer Andreas Jung oder Frau Steffi Mogler, ☏ 06142-63738

Biker–Wochenende - 09. / 10. Mai 2020

Die Tradition wird auch ohne Gemeindehaus fortgeführt und das Zelt wird direkt am Böllenseeplatz auf der Straße aufgebaut.

Frauenfrühstück in den Kirchengemeinden des Dekanats Groß-Gerau-Rüsselsheim

Termine für die Veranstaltungen finden sie auf den **Handzetteln**, die in den Kirchen ausgelegt sind, sowie auf unserer **Internet Seite:** http://www.martinsgemeinde-ruesselsheim.de/

Passions- und Fastenzeit 2020 ...billigend in Kauf genommen?
10 Jahre "Kreuzgänge durch Rüsselsheim"

Nichts zu feiern - Grund zu mahnen! **Mittwoch 1. April 2020 19:00 Uhr**
Ort: Rüsselsheim / wird noch festgelegt (siehe nächster Gemeindebrief)

Samstag, 04. April 2020, 19:00 Uhr
Konzert der Naturfreunde, Matthäuskirche

Samstag, 18. April 2020, Benefizkonzert der Seniorenresident Senterra in der Stadtkirche

Freud und Leid

Verstorbene

08.07.2019	Anny Beck, geb. Börding	93 Jahre
27.09.2019	Käthe Jung, geb. Schlachter	89 Jahre
23.10.2019	Gerda Gimbel, geb. Mück	86 Jahre
30.10.2019	Tilly Hohenadel, geb. Hilpert	88 Jahre
30.10.2019	Marie Hummel	95 Jahre
14.11.2019	Rudolf Weber	68 Jahre
16.11.2019	Günter Einsfeld	85 Jahre
18.11.2019	Katharina Polcz	101 Jahre

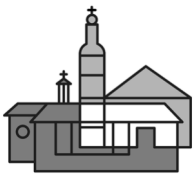
Taufen

22.09.2019	Alexander Kergard
	Kiril und Nikita Bondarenko
29.09.2019	Maximilian Schwarz
01.12.2019	Elias Haas
	Florian Heidenreich

Gottesdienste

	Matthäuskirche	Stadtkirche
Sonntag, 22. Dezember 4. Advent		**10:00 Uhr,** Gottesdienst mit Pfarrer Andreas Jung
Dienstag, 24. Dezember Heilig Abend	**15:30 Uhr,** Krippenspiel, Pfarrer Andreas Jung	**17:00 Uhr,** Gottesdienst mit Pfarrer Andreas Jung **23:00 Uhr,** Christmette, Pfr. Jung
Mittwoch, 25. Dez. 1. Weihnachtsfeiertag	**10:00 Uhr,** Gottesdienst mit Abendmahl, Pfarrer Andreas Jung	
Donnerstag, 26. Dez. 2. Weihnachtsfeiertag		**10:00 Uhr,** gemeinsam mit der Luthergemeinde, Pfarrerin Dr. H. Köhler
Sonntag, 29. Dezember	**10:00 Uhr,** Pfarrer Andreas Jung	
Dienstag, 31. Dezember Silvester		**17:00 Uhr**, gemeinsam mit der Luthergemeinde mit Abendmahl
Mittwoch, 01. Januar	**17:30 Uhr,** Gottesdienst in der **Ev. Kirche in Bauschheim** **18:00 Uhr,** Gottesdienst in der **Ev. Bonhoeffer Gemeinde**, Dicker Busch	
Sonntag, 05. Januar		**10:00 Uhr,** Pfarrer Andreas Jung
Sonntag, 12. Januar	**10:00 Uhr,** Pfarrer Andreas Jung	
Sonntag, 19. Januar		**10:00 Uhr,** gemeinsam mit der Luthergemeinde, Pfarrer Andreas Jung
Sonntag, 26. Januar	**10:00 Uhr,** mit Abendmahl, Pfarrer Andreas Jung	
Sonntag, 02. Februar	**10:00 Uhr,** Pfarrer Andreas Jung	
Sonntag, 09. Februar		**10:33 Uhr, "Gugge - Gottesdienst"** **Dekan i. R. Kurt Hohmann**
Sonntag, 16. Februar	**10:00 Uhr,** gemeinsam mit der Luthergemeinde, Pfarrer Andreas Jung	
Sonntag, 23. Februar		**10:00 Uhr,** mit Abendmahl, Pfarrer Andreas Jung
Sonntag, 01. März	**10:00 Uhr,** Pfarrer Andreas Jung	
Sonntag, 08. März		**10:00 Uhr,** Pfarrer Andreas Jung
Sonntag, 15. März	**10:00 Uhr,** gemeinsam mit der Luthergemeinde, Pfarrer Andreas Jung	

Gruppen und Kreise



Sonntags:

Kaffeeklatsch

In der Regel jeden 1. Sonntag im Monat ab 15:00 Uhr, in den Räumen des ehemaligen Mädchentreffs, Paul-Hessemer-Str.36:
05.01.; 02.02. und 01.03.2020
Kontakt: U. Gürtler, Tel. 135 81 / R. Plaha, Tel: 12150

Montags:

Dekanatskantorei

14-tägig montags 20:00 Uhr, Stimmproben nach Vereinbarung im Haus der Kirche „Katharina von Bora“
Kontakt: Kantor Jens Lindemann, Tel: 069/34 28 14

Dienstags:

„Katharina macht Kaffee“

Haus der Kirche “Katharina von Bora“,

dienstags von 10:00 bis 14:00 Uhr: Zeit zum Austausch und für Begegnungen bei Kaffee und Kuchen mit Pfarrer Andreas Jung und Team

Kirchenlädchen

hat dienstags von 10.00 – 14.00 Uhr für Sie geöffnet. Interessante Bücher, Schmuck, Handarbeiten und Fair Trade Produkte stehen zum Kauf bereit.
Kontakt: Helga Becker-Knecht, Tel. 06142 - 5 31 68
Der Kirchenlädchen-Kreis trifft sich alle acht Wochen (nächster Termin nach Vereinbarung)

Konfirmandenunterricht

Dienstags, 16:00 Uhr im Haus der Kirche / Marktplatz 7

Dekanatskantorei, 14-tägig dienstags 20:00 Uhr, im Wechsel in Rüsselsheim und in Hochheim
Kontakt: Kantor Jens Lindemann, Tel: 069/34 28 14

Kochclub „Heiße Kelle“

Jeden 2. Dienstag im Monat, ab 19:00 Uhr im Haus der Kirche „Katharina von Bora“

Kontakt: Willi Schildge, Tel. 65 69 8

Ökumenisches Bibelteilen, 19:30 Uhr, dienstags
Termine Ev. Martinsgemeinde, Gemeindebüro am Böllenseeplatz: 28.01.; 31.03.; 26.05. und 27.07.2020
Termine St. Josef, Türmchen: 18.02..; 28.04.;30.06.2020
Kontakt: Gemeindebüro, Tel. 63 73 8

Mittwochs:

Offener Frauentreff Ü60

14-tägig mittwochs 14:30 Uhr im Gemeindebüro am Böllenseeplatz (Eingang In der Röth):
8.01.,22.01.,5.02.,19.02.,4.03., 18.03. und 1.04.2020
Kontakt: Elfriede Rehm, Tel. 64 19 0

Frauenhilfe

Mittwochs 15:00 bis 16:30 Uhr,
8.01.,22.01.,5.02.,19.02.,4.03., 18.03. und 1.04., 15. und 29. 04.2020im Haus der Kirche „Katharina von Bora“, Marktplatz, Kontakt: Inge Neumann, Tel. 06152-807551

Donnerstags:

Kinderherzchen

Ausgabe: 14-tägig donnerstags 09:00 - 11:00 Uhr, immer in den ungeraden Kalenderwochen und ausserhalb der Hessischen Schulferien.
Im ehemaligen Mädchentreff, Paul-Hessemer-Straße 36
Kontakt: Gemeindebüro, Tel. 63 73 8

„Katharina macht Mittagstisch“

Haus der Kirche “Katharina von Bora“,

14-tägig donnerstags 12:00 - 14:00 Uhr

4 Mal im Jahr wird ein **Familiengottesdienst** (mit Kinderkirche) angeboten, der u.a. gemeinsam mit der Martinskindertagesstätte gestaltet wird.

Nächster Termin:

Wird noch festgelegt!!

Samstags:

Kinderkirche (für Kinder von 3 bis 8 Jahre)

Jeden letzte Samstag im Monat.

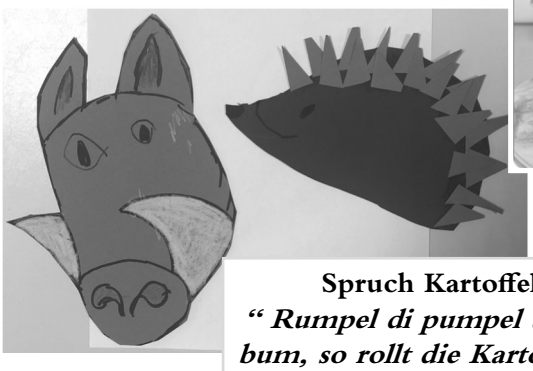
Offene Kirche

Samstags 10:00 - 13:00 Uhr, Stadtkirche
Kontakt: Christian T. Otto, Tel. 0170-49 27 104,
Der Windfang der Stadtkirche ist täglich geöffnet.

Besuchsdienstkreis

Wir suchen noch Mitglieder! Und würden mittelfristig diesen Kreis gern zu einem allgemeinen Besuchsdienstkreis ausbauen. Kontakt: Andreas Jung, Tel. 6 37 38

“ Der Kartoffelkönig “



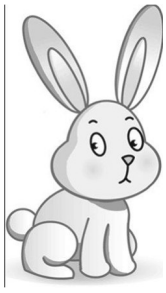
Spruch Kartoffelkönig:
“ Rumpel di pumpel und boller di bum, so rollt die Kartoffel herum “

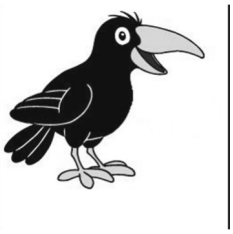
Es war einmal…

So fängt eigentlich jedes gute Märchen an und so oder so ähnlich beginnt auch die Geschichte,
die die **Kinder der Dinogruppe** gerade als Thema haben.

„Der Kartoffelkönig“ erzählt die Geschichte von der größten und dicksten Kartoffel, eben dem Kartoffelkönig, und dem Plan der guten, alten Großmutter **ihn zu essen.**

Natürlich möchte er genau das nicht, und ergreift kurzerhand die Flucht.





Auf seinem Weg begegnet er **vielen anderen Tieren.**
Auch noch **einer Hexe,** die ihn natürlich alle essen wollen. Jedem potentiellen Esser rollt er davon und benennt dabei, wem er schon alles davongerollt ist.
So geht das immer weiter, bis er auf zwei hungrige Kinder trifft.
Diese **rühren** dann doch an **sein Herz** und er hüpft in ihren Korb, damit die Kinder einen **leckeren Reibekuchen** aus ihm machen können.
Die Dinokinder wollen dieses Märchen vom Kartoffelkönig an ihrem **Eltern-Kind-Nachmittag** vorführen.
Sie haben schon fleißig Masken gebastelt, denn natürlich soll jedes Kind seine Rolle haben. Danach wird wie immer gemeinsam gegessen und getrunken und wer möchte, kann noch einen Kartoffelkönig für zuhause basteln.
Die Kinder haben das Märchen mit viel Freude gehört und hatten Spaß daran, sich auch neue Tiere, denen der Kartoffelkönig begegnet, auszudenken. Ich freue mich schon darauf, wenn die Dinokinder den anderen Gruppen ihr Theaterstück vorführen, denn auch nach dem Eltern-Kind-Nachmittag ist das immer noch etwas Besonderes für die Kinder.
Nach diesem Eltern-Kind-Nachmittag ist ja fast schon wieder Weihnachten.
Die Adventskalender für die Kinder werden herausgeholt und befüllt, wir backen leckere Plätzchen und machen es uns einfach gemütlich. Ich wünsche den Kinder (und uns auch!) frühen Schnee, der auch gerne liegen bleiben darf, damit wir endlich mal wieder einen schönen Schneemann bauen können oder vielleicht auch die eine oder andere Schneeballschlacht veranstalten können. Es gibt eben Dinge, die ändern sich einfach nicht. Sobald die erste Schneeflocke vom Himmel fällt, sind ausnahmslos alle Kinder am Fenster und freuen sich darüber.
Danach können sie gefühlt stundenlang draußen im Schnee spielen und verspüren dabei keinerlei Langeweile oder verlangen nach Beschäftigung durch einen Erwachsenen.
Man kann noch eher das genervte Stöhnen hören, wenn wir dann die Kinder wieder reinrufen, weil es Mittagessen gibt.
Wir holen natürlich auch noch unsere Krippe aus dem Schrank, bauen sie auf und schmücken die komplette Kita. Lichterketten, bunte Sterne und Rentiere verschönern unseren Flur und bereiten uns jeden Tag aufs Neue Freude. Wenn ich morgens um 7:00 Uhr die Kita aufschließe und die Lichterketten anmache, und dann das Leuchten mit all den schönen Dingen dazwischen sehe, zaubert es mir doch fast immer ein kleines Lächeln ins Gesicht. Trotz der frühen Uhrzeit und dem alltäglichen Stau auf der Autobahn.
Gerade jetzt, in der Zeit zwischen St. Martin und Weihnachten sind die **Kinder** sehr **sensibel**, was das Thema **Teilen, Armut und an-Andere-Denken betrifft.**
Sie merken, dass vielleicht nicht alle Kinder in ihrer Gruppe sich jedes Spielzeug kaufen können, weil das Geld dafür eben nicht da ist. Auch die Kinder gehen netter miteinander um.

Vielleicht weil sie spüren, dass diese **Zeit im Jahr etwas ganz Besonderes** ist.
Und zwar für uns alle!

Katharina Kasprzik, Kindertagesstätte

Kontakt:
Kindertagesstätte
der Ev. Martinsgemeinde
Paul-Hessemer-Str. 36, 65428 Rüsselsheim
Tel.: 06142—65789
Mail: ev.martinskita.ruesselsheim@ekhn-net.de
Leitung: Ute Schmidt

Neuigkeiten vom Nachbarschafts- und Familienzentrum Böllensee

„Durch die Straßen auf und nieder“

Wie in jedem Jahr fand am **11.November** der **Martinsumzug** statt – dieses Mal war es jedoch für viele eine aufregende Premiere.

Foto: A. Buchal

Insbesondere das Bläsertrio hatte sich lange darauf vorbereitet und war ganz gespannt, ob es die Martinslieder und ihre umfangreichen Strophen mit ausreichend Luft bewältigen würde.

Begonnen wurde um 18:00 Uhr mit dem Martinsspiel in der Ev. Matthäuskirche. Im Anschluss erschienen St. Martin und sein „kleines Pferd“ und führten den Umzug der vielen Kinder mit ihren bunten Laternen an. Nach einem Zwischenhalt mit Liedeinlage am Wilhelm Sturmfels-Platz ging es weiter zu St. Josef, wo bereits das Martinsfeuer und ein Imbiss auf alle Laternenläufer warteten.
An die Kinder wurden **Weckmänner** ausgegeben, während die Erwachsenen den Martinstag bei Schmalzbroten und Glühwein ausklingen ließen.

Lebendiger Adventskalender

Als Zeichen gutnachbarschaftlicher Gemeinschaft findet in der Böllensee-Siedlung seit 2015 der **„lebendige Adventskalender“** statt.
Auch in diesem Jahr wird sich die Siedlung wieder in einen „lebendigen Adventskalender“ verwandeln und zu einem Ort der Begegnung werden. An den Abenden bis Weihnachten werden an unterschiedlichen Standorten geschmückte **„Zahlenfenster“** zu sehen sein.
Den Auftakt gestaltet am **1. Dezember** die Kath. Kirchengemeinde **St. Josef,** den Abschluss übernimmt am **23. Dezember** die **Ev. Martinsgemeinde.**
Am 24. Dezember finden in beiden Kirchen Krippenspielfeiern statt.

Gemeinsam im Quartier

Sie sind herzlich eingeladen, zum Öffnen der **„Türchen“** jeweils um 18:00 Uhr zu den verschiedenen Häusern zu kommen und Ihre Nachbarschaft zu treffen. Die Treffen finden bei jedem Wetter draußen vor der Tür statt.

Die **Termine** liegen als **Handzettel in den Kirchen** aus und in der Siedlung werden sie mit dem **Gemeindebrief** verteilt. Sie finden auch alle **Termine** im **Internet** unter: *www.martinsgemeinde-ruesselsheim.de*

Einladung zum Ideen entwickeln und Mitgestalten

In wenigen Wochen geht das Jahr 2019 zu Ende.
Einen Ausblick auf das kommende Jahr und mögliche Aktionen in der Böllenseesiedlung bietet die nächste **„Ideenschmiede“.**
Sie steht Ihnen als Bewohnerinnen und Bewohnern offen - denn wer wüsste besser als Sie, was es braucht, um die Siedlung zu einem guten Ort zum Leben zu machen.
Nehmen Sie sich Zeit und bringen Sie sich mit Ihren Anliegen, Wünschen und Ideen ein.
Gestalten Sie Ihre Nachbarschaft, Ihre Siedlung und das Nachbarschafts- und Familienzentrum aktiv mit, indem Sie sich einbringen und mitteilen.
Sie sind herzlich eingeladen!!
Die Treffen finden am letzten Montag im Monat von 18:30 Uhr bis 20:00 Uhr in den Räumlichkeiten des NAFAZ Böllensee in der Paul Hessemer Str.36b statt.
Die nächsten Termine sind:
27. Januar und 24. Februar 2020

Termine der Nachbarschaft Böllensee

Ideenschmiede

Am letzten Montag im Monat 18:30 - 20:00 Uhr in den Räumen des ehemaligen Mädchentreffs,
Paul-Hessemer-Straße 36

Offene Sprechstunde

Paul-Hessemer-Straße 36 (ehemaliger Mädchentreff)
Mittwochs 09:00-11:00 Uhr oder nach Vereinbarung

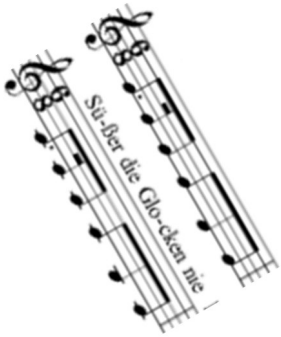
Kontakt: **Ute Hollingshaus,**
E-Mail: ute.hollingshaus@ekhn.de
Telefon: 06142 - 9 423 649

Die Glocken der Stadtkirche zu Rüsselsheim am Main

„Im Blick“ haben wir Sie ausführlich über die denkmalgerechte Sanierung des Turms der historischen Stadtkirche und über die Sanierung, Modernisierung und Erweiterung der Walcker-Orgel informiert.
Der Kirchturm unserer zentralen evangelischen Kirche am Marktplatz gegenüber dem Rathaus ist nun im doppelten Wortsinn wieder wahrhaft ein **„Leuchtturm“**.
Umso mehr fällt nun das Kirchenschiff auf und präsentiert sich im Auge des Betrachters als marode und sanierungsbedürftig, zumal es nicht allein um die Optik der Fassaden, sondern vor allem auch um die Dachinstandsetzung geht.
Deshalb wurde Architekt Hermann Alt mit einer Voruntersuchung des Bauzustands beauftragt und beim zuständigen Kirchenamt der EKHN in Darmstadt der Antrag zur Genehmigung der Baumaßnahme gestellt.
Während der Turmsanierung erhielt die Glockenstube im Turm der Rüsselsheimer Stadtkirche neue Fensterlamellen für eine optimale Schallabstrahlung.

Zum Riesling-Sonntag am **13. Oktober** erklangen die **fünf Glocken,** verstärkt durch eine **sechste „Gastglocke“** erstmals in einem **besonderen Konzert:** dem **‚Glockenbeiern‘** der Glöcknergilde unter Leitung von **Günter Schneider.**
„Dabei werden die Klöppel mit einem Seil bis auf wenige Zentimeter an die Glockenwandung herangezogen und das Seil im Glockenstuhl befestigt. Ein Druck auf das Seil genügt, damit der Klöppel an die Glocke schlägt“ (Rüsselsheimer Echo, 15.10.2019).
Da die Glocken verschieden gestimmt sind, lässt sich auf diese Weise auch Musik machen. Das Publikum, soweit es dem vielstimmigen Klang und den erzeugten Melodien lauschte, kam so in den Genuss eines selten gehörten Konzertes.
Auch dank der neuen Fensterlamellen und der optimalen Schallabstrahlung lässt sich passend zur Advents- und Weihnachtszeit mit den Liedstrophen des deutschen Theologen **Friedrich Wilhelm Kritzinger** (1816-1890) sagen:

„Süßer die Glocken nie klingen“



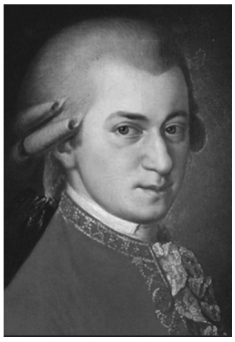
Süßer die Glocken nie klingen
als zu der Weihnachtszeit,
's ist, als ob Engelein singen
wieder von Frieden und Freud'.
Wie sie gesungen in seliger Nacht.

Glocken mit heiligem Klang,
klinget die Erde entlang!
O, wenn die Glocken erklingen,
schnell sie das Christkindlein hört:
Tut sich vom Himmel dann schwingen
eilig hernieder zur Erd'.
Segnet den Vater, die Mutter, das Kind.

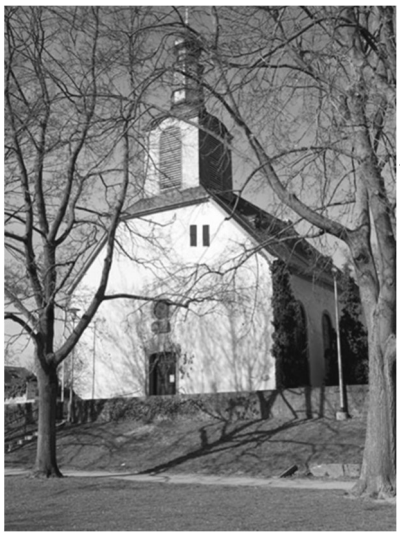
Ein Kirchturm ist nicht nur **„Leuchtturm“** und **„Wegweiser“** zur Andacht und zur Einkehr.
Er ist auch **Glockenturm.** Seit spätestens dem 6. Jahrhundert sind Glocken in Europa als Einladung zum Gebet und zum Gottesdienst nicht mehr wegzudenken. Wandermönche aus Irland - unter ihnen der heilige Bonifatius – haben sie mit sich geführt. Seit dem 8. Jahrhundert sind sie als Inventar der Kirchtürme nicht mehr wegzudenken.
Das Geläut des Vorgängerbaus unserer Stadtkirche von 1593 bestand aus zwei Glocken. Die **älteste Glocke** des heutigen fünfstimmigen Geläuts von **1594** blieb von allen Kriegen unversehrt.
Die 1921 von der Familie Opel gestifteten vier Glocken wurden 1943 zum Einschmelzen entfernt. Die größte von ihnen mit einem Gewicht von 42 Zentnern und der Inschrift „Ehre sei Gott in der Höhe“ und dem Wappen der Familie Opel kam 1947 unbeschadet zurück. Sie ist auf „c“ gestimmt. 1958 wurden in der Glockengießerei Rincker in Sinn drei neue Glocken mit der Stimmung „es“, „f“ und „as“ und verschiedenen umlaufenden Schriftbändern gegossen.

Die Glocken der evangelischen Stadtkirche zu Rüsselsheim am Main verkünden mittags und abends die Tageszeit und laden ein zur Andacht, zum Gebet und zum Gottesdienst sowie zu Konzerten wie auch der Orgelmusik zur Marktzeit. „Süßer die Glocken nie klingen als zu der Weihnachtszeit“. Mit der Walcker-Orgel, saniert von der Firma Förster & Nicolaus, und den fünf Glocken im Kirchturm beherbergt die Stadtkirche einen kulturellen und kirchenmusikalischen Schatz.

Ihr/ Euer Christian Torsten Otto



Mozart-Requiem am Ewigkeitssonntag. - Ein Konzertbericht -



Die **evangelische Kirche in Ginsheim** – malerisch direkt am Ufer eines Seitenarms des Rheins gelegen – platzte am Abend des Ewigkeitssonntags aus allen Nähten.
Über 250 Karten waren für das bereits eine Woche im Vorfeld ausverkaufte Konzert der **Ginsheimer Kantorei, der Dekanatskantorei Rüsselsheim** und des **ev. Kirchenchors Hochheim** verkauft worden.
Erstaunlich für Besucher aus Rüsselsheim, die sonst selbst bei so hochkarätigen Werken wie Bachs H-Moll-Messe gewohnt sind, den Konzertabend mit weniger als hundert Zuhörern zu verbringen.
Für die vielen Besucher entpuppten sich die folgenden **75 Minuten** als **wahrer Hörgenuss.**
Zu Beginn wurde Mozarts Klarinettenkonzert in A-Dur aufgeführt. Besonders hervorzuheben ist der Solo-Klarinettist **Christopher Woods,** der eine besonders einfühlsame und virtuose Beherrschung seines Instruments demonstrierte.

Die drei Sätze des ca. 30-minütigen Konzerts spielte er auswendig auf einer Bassett-Klarinette, die durch ihr die „normale“ Klarinette ergänzendes Bassregister mitunter den Eindruck vermittelte, zwei verschiedene Instrumente spielten im Duett.
Dekanatskantor Jens Lindemann führte das Orchester ***Cappella Francoforte*** – ein Barockorchester, das ausschließlich auf Nachbauten von Instrumenten des 18. Jahrhunderts spielt – gekonnt, einfühlsam und gewohnt aktiv durch das Werk, an dessen Ende alle Mitwirkenden und besonders der Solist aufgrund seiner außergewöhnlichen Darbietung großen Beifall ernteten.
Beeindruckend dann der Moment, als sich der gesamte Chor mit einer Stärke von etwa **100 SängerInnen** erhob. Trotz dieser Stimmgewalt gelang es Chorleiter Lindemann, der spürbar engen Kontakt zu Chor und Orchester hielt, auch die leiseren Stellen gekonnt darzustellen.
Die sehr gute Zusammenarbeit der drei Chöre, die sich hier zeigte, wird fortgesetzt, wenn Armin Rauch im kommenden Winter in gleicher Besetzung das Weihnachtsoratorium aufführen wird.

Die Solisten waren im Requiem vor allem als Quartett zu hören. **Marion E. Bücher-Herbst** bestach mit kristallklarem und erstaunlich mühelos klingendem Sopran und ergänzte sich besonders gut mit **Jud Perrys Altus** – wobei es ungewöhnlich ist, diese Partie von einer männlichen Altstimme singen zu lassen.

Auch **Ralf Emge** und Christoph Kögel, die durch ihre langjährige Zusammenarbeit mit **Jens Lindemann** mindestens dem Rüsselsheimer Publikum ein Begriff sind, gestalteten ihre Partien gekonnt und einfühlsam. Insgesamt ist der sehr ausgewogene und harmonische Zusammenklang der vier Solisten hervorzuheben.
So wurde dann dieses **gelungene Konzert** zum Totengedenken am Ewigkeitssonntag völlig zu Recht mit nicht enden wollendem, stehendem Jubel des Publikums belohnt.

Mirjam Raupp

(siehe auch ausführlicher Bericht in der Tageszeitung ***„ Main Spitze “*** *vom* ***Di. 26.11.2019*** *)*

Kirchenmusikalische Termine Dezember 2019 bis Februar 2020

Orgelmusik zur Marktzeit in der Stadtkirche, jeweils um 11:00 Uhr

Samstag, 21.12. 2019 (Flöte: Heike Seemann, Orgel: Jens Lindemann)

Samstag, 25.01. 2020 (Orgel: Christian Hopp)

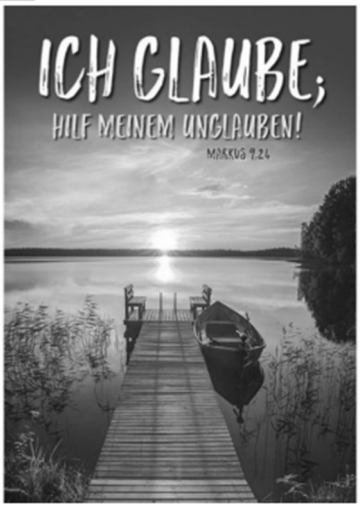
Samstag, 15.02. 2020 (Orgel: Jens Lindemann)

Heilig Abend, 24.12.2019

23:00 Uhr Christmette
mit Cellomusik in der Stadtkirche
(Cello Philipp Rau und am Cembalo Jens Lindemann)

Biblische Jahreslosung 2020: "Ich glaube; hilf meinem Unglauben!"

Die biblische Jahreslosung für 2020 stellt das Glaubensdilemma vieler Christen in den Mittelpunkt: **"Ich glaube; hilf meinem Unglauben!" heißt es im Markus-Evangelium** (9, 24).



Gedanken zur Jahreslosung 2020

Von Kirchenpräsident Dr. Dr. h. c. Volker Jung

Glauben gibt Kraft.

Viele Menschen erzählen davon, wie sie schwere Zeiten durchgestanden haben.

Glauben hat geholfen, in der Zeit der Krankheit nicht vor Angst zu vergehen. Oder in der Zeit der Trauer nicht völlig zu verzweifeln.

Jesus hat immer wieder von der Kraft des Glaubens geredet.

Das stand sogar ganz im Zentrum seiner Botschaft:

Gott ist ein Gott des Lebens,

Gott sorgt für euch – auch über den Tod hinaus. Lebt euer Leben im Vertrauen auf Gottes Liebe. Dieser Glaube gibt euch Kraft! Jesus spitzt weiter zu:

Alle Dinge sind möglich, dem der da glaubt (Markus 9,23)

Das sagt er, als ein Mann mit seinem kranken Sohn zu ihm kommt. Der Junge ist stumm und taub und hat epileptische Anfälle – von Kindheit an.

Damals war klar: Der Sohn ist von einem bösen Geist besessen. Bei den Jüngern von Jesus hatte der Vater bereits vergeblich um Hilfe gebeten. Jetzt bittet er Jesus selbst. Als Jesus dann sagt, dass denen, die glauben, alles möglich ist, schreit er heraus: „Ich glaube, hilf meinem Unglauben." (Markus 9,24) Das bedeutet: Den Glauben, der alles kann, habe ich nicht in mir – aber bitte, hilf mir!

Ich verstehe diesen Mann so gut. Es gibt immer wieder Dinge im Leben, bei denen ich mich sehr hilflos fühle. Da würde ich gerne helfen und kann es nicht. Da möchte ich Menschen erreichen, Mut zusprechen. Aber die Ohren und Herzen sind verschlossen. Mehr noch: Plötzlich sehe ich mich womöglich Hass und Wut gegenüber. Das hat auch der Vater mit seinem Sohn in der biblischen Geschichte erlebt. Als er den Satz her- ausschreit: „Ich glaube, hilf meinem Unglauben", tritt Jesus für ihn ein. Er heilt seinen Sohn. Jesus zeigt damit: Sein Glaube verbindet ihn ganz eng mit Gott. Und er tritt mit denen, die zu ihm kommen, dem entgegen, was Menschen verzweifeln lässt. Das sind auch die dämonischen Kräfte, die Menschen immer wieder in Gewalt und Tod stürzen.

Die Worte der Jahreslosung begleiten uns in einer Zeit, in der es gut ist zu wissen, wo Kraft herkommen kann, allem Bedrohlichen und Unheilvollen entgegenzutreten. Sich nach dieser Kraft auszustrecken lohnt sich.

Die an Jesus gerichteten Worte sind dafür ein gutes Gebet: „Ich glaube; hilf meinem Unglauben."

Mit herzlichen Grüßen und Segenswünschen
Ihr Volker Jung

Quelle: EKHN Gemeindebriefvorlagen

Geschenkvorschläge

“ Süßer die Glocken nie klingen “

Bildband Plus

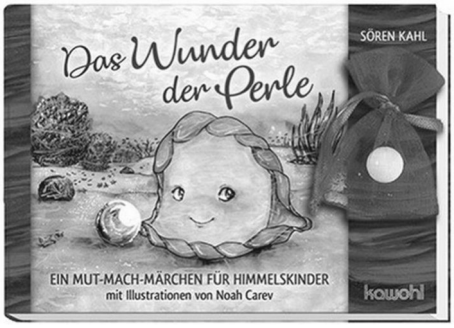
Verlag: Kahwohl Verlag

Preis:
10,00 EURO

Wenn die Weihnachtsglocken erklingen, rufen sie der Welt zu: Jesus Christus, der Retter der Welt, ist geboren. Lassen Sie sich von diesem Jubel anstecken und feiern Sie voller Freude Weihnachten.
Eine kleine goldfarbene Glocke (1,8 x 3,0 cm) im Organzasäckchen soll Ihnen eine fröhliche Erinnerung sein.

“ Das Wunder der Perle - mit Perle “

Ein Mut-Mach-Märchen für Himmelskinder



Verlag: Kahwohl Verlag

Preis:
10,00 EURO

Ein sehr ermutigender Bildband, der die Seele berührt. Was im ersten Moment wie ein Kinder-Märchen aussieht, eignet sich genauso gut als inspirierende Lektüre für Erwachsene. Der Leser taucht ein in die anrührende Geschichte einer Muschel, die durch eine schmerzhafte Verletzung schließlich zu innerem Reichtum kommt und ungeahnte Anerkennung findet.
Der Bildband schließt mit dem Bestseller-Gedicht "Das Wunder der Perle" , das weit über 100.000 Mal verkauft wurde und unzählige Menschen berührt und ermutigt hat. Dieses Buch ist ein wunderschönes, liebevolles Geschenk für kleine und große Leute.
Die veredelte Kunstperle (Ø 1,2 cm), die wir Ihnen im Organzasäckchen mitliefern, soll Ihnen eine wertvolle Erinnerung sein.

“ Geschenke des Glaubens “

Bildband Plus

Verlag: Kahwohl Verlag

Preis:
10,00 EURO

Christliche Glaubensschätze: Kraft, Liebe, Besonnenheit, Freude, Mut, Segen, Bewahrung ...
Das sind nur einige von Gottes wunderbaren Geschenken. Wertvolle Texte und emotionale Bilder malen Ihnen den christlichen Glaubensschatz vor Augen. Ein Fisch aus Hämatit (2,7 x 1,1 x 0,3 cm) im Organzasäckchen soll Ihnen eine wertvolle Erinnerung sein.

Büchertisch in der Matthäuskirche wird aufgelöst!

Nach über 10 Jahren Büchertisch in der Matthäuskirche werde ich diese Arbeit beenden und den Büchertisch auflösen.

Es ist mir leider nicht mehr möglich die Bücher wie bisher zu beschaffen. Wie es weitergeht, erfahren sie im nächsten Gemeindebrief.

Recht herzlich bedanken darf ich mich bei allen, die sich für die Bücher interessiert und sie auch zahlreich gekauft haben.

10 % des Verkaufserlöses des Büchertisches gingen als Spende an das Mitleid-Haus-Projekt in Kenia.

Es würde mich freuen, wenn sie dieses Projekt auch weiterhin mit Ihrer Spende unterstützen würden.

Spendenkonto:

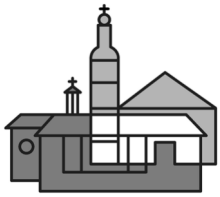
Ev. Martinsgemeinde Rüsselsheim
Rüsselsheimer Volksbank
IBAN: **DE 40 5009 3000 0009 4539 03**
BIC: GENODE51RUS
Verendungszweck: Mitleid-Haus-Projekt

Sollten sie Fragen haben, dürfen sie mich gerne anrufen. ☏ **06142-63678**

Vielen Dank! *Ihre Beate Rehm*

Kontakt - Adressen

Evangelische Martinsgemeinde Rüsselsheim



http://www.martinsgemeinde-ruesselsheim.de/

Pfarrbezirk 1:	Stadtkirche, Marktplatz
Pfarrbezirk 2:	Matthäuskirche, Böllenseeplatz
Andreas Jung, *Pfarrer*	Böllenseeplatz 13, 65428 Rüsselsheim ☏ 06142-63738 *E-Mail:* andreas.jung@ekhn.de
Gemeindebüro der Martinsgemeinde: Steffi Mogler *Bürozeiten:* Mo. 9 bis 11 + Do. 15 bis 17 Uhr jeden ersten Donnerstag im Monat 15 bis 19 Uhr	Böllenseeplatz 13, 65428 Rüsselsheim ☏ 06142-63738 Fax: 06142-172980 *E-Mail:* martinsgemeinde.ruesselsheim@ekhn.de
Jens Lindemann, *Kantor der Martinsgemeinde*	Sophienstraße 125, 60487 Frankfurt, ' 069-342814 *E-Mail:* jenslindemann.frankfurt@web.de
Michele und Monika Capasso, *Hausmeister(in)* Eleni Amanatidou, *Reinigungskraft*	Haus der Kirche " Katharina von Bora", Marktstr. 7
Kristina Mnatsakanyan, *Hausmeisterin* David Webster, *Hausmeister*	Martinsgemeinde, Böllenseeplatz
Bankverbindung der Martinsgemeinde	Rüsselsheimer Volksbank eG, BIC: GENODE51RUS, IBAN: DE 40 5009 3000 0009 4539 03, Bitte geben Sie den Verwendungszweck an.
Ev. Martinskindertagesstätte Ute Schmidt, *Leiterin*	Paul-Hessemer-Str. 36, 65428 Rüsselsheim ☏ 06142-65789 *E-Mail:* ev.martinskita.ruesselsheim@ekhn.de
Nachbarschafts– und Familienzemtrum Ute Hollingshaus, *Koordinatorin* Bürozeiten: Mi. 9 - 11 Uhr	Paul-Hessemser-Str. 36a. 65428 Rüsselsheim ☏ 06142-9423649 *E-Mail: ute.hollingshaus@ekhn.de*
Telefonseelsorge	☏ 0800-1110111 (ev), ' 0800-1110222 (kath) Unter diesen Telefonnummern ist immer ein Mensch für Sie erreichbar (kostenlos).

Impressum: Gemeindebrief der Evangelischen Martinsgemeinde Rüsselsheim
Herausgegeben im Auftrag des Kirchenvorstands

Redaktion: Andreas Jung, Christian Torsten Otto sowie weitere Mitglieder des Kirchenvorstandes

Druck: Gemeindebriefdruckerei, Martin-Luther-Weg 1, Groß Oesingen, Auflage: 1.600, vierteljährlich